



# Lindenspiegel

Die Lindener Stadtteilzeitung • Oktober 2011

15. Jahrg.

Klassenbewegung:  
der Arbeitersport

Seite 3

Weichenstellung: Zukunft  
der Straßenbahn

Seite 7

Neu: Gastronomie in  
Linden und Limmer

Seite 5 / 6

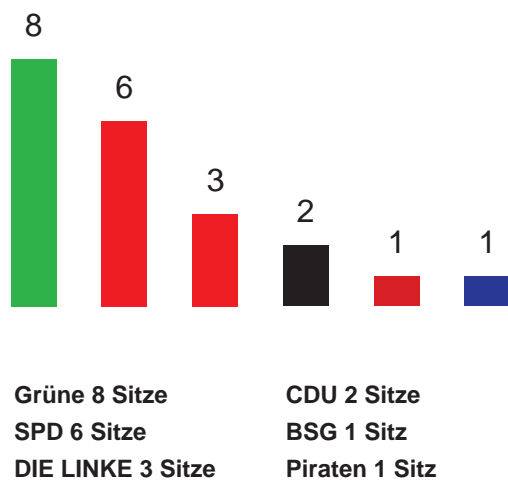
Linden hat gewählt:

## Interessante Konstellationen im Bezirksrat Linden-Limmer

**A**m Sonntag, 11. September haben die BürgerInnen in Linden und Limmer ihren Bezirksrat neu gewählt. Das Ergebnis zeigt eine recht drastische Veränderung des Wählerwillens in den fünf Jahren seit der letzten Kommunalwahl. So veränderten sich Grüne und SPD jeweils um zwei Mandate. Die Grünen gewannen zu ihren vorher sechs Sitzen zwei dazu, die SPD gab zwei von ihren acht Stimmen ab und somit sind für die nächste Wahlperiode auch Platz 1 und 2 getauscht. Zum ersten Mal in ihrer 150-jährigen Geschichte ist die SPD nicht mehr die stärkste Partei in Linden. Mit drei Sitzen haben die Linken eine solide Grundlage erreicht, ein BSG-Sitz rundet den linken Stimmenanteil ab.

Die CDU hat mit dem Verlust eines ihrer vorher drei Sitze ein Drittel ihrer Vertretung eingebüßt und muss sich mit zwei Vertretern begnügen, während die Farbe Gelb ganz aus dem Stadtbezirksrat 10, wie er amtdeutsch offiziell heißt, verschwunden ist. Dafür gelang es der Piratenpartei eine Fahne im Gremium zu hissen, so dass es wieder recht bunt geworden ist. Nun ist bis zur Konstituierung des neuen Bezirksparlaments am Mittwoch, 16. November, die politische Sondierung ange-

### Die Sitzverteilung im Bezirksrat Linden-Limmer in der Wahlperiode 2011/2016



sagt. Will heißen, die politischen Weichenstellungen hinter den Kulissen haben begonnen. Dies gilt sowohl personell als auch inhaltlich. Zwar steht der größten Fraktion, also jetzt den Grünen, traditionell das Amt des Bezirksbürgermeisters zu, aber einen Rechtsanspruch lässt sich daraus nicht herleiten. So gab es bereits kurz nach der Wahl Überlegungen der CDU, die bisherige beliebte Amtsinhaberin Barbara Knoke der SPD

zu unterstützen; doch dies wäre nur mit Stimmen aus dem linken Block möglich gewesen und diesen scheut die CDU wie der Teufel das Weihwasser, was derartige Überlegungen rasch beendete. Inzwischen hat Bezirksbürgermeisterin Barbara Knoke auf ihr neues Mandat verzichtet und damit das Nachrücker-Karussell zusammen mit ihrem Fraktionskollegen Uwe Horstmann bei der SPD in Gang gesetzt. Da

der Bezirksrat aus 21 Mitgliedern besteht, sind 11 Stimmen für die Bürgermeisterwahl erforderlich. Den Grünen mit ihrem Kandidaten und bisherigen stellvertretenden Bürgermeister Rainer-Jörg Grube fehlen also drei fremde Stimmen zur Bürgermeister-Mehrheit. Die Linken haben dafür bereits politische Forderungen erhoben und signalisiert, dass ihre Stimmen nicht zum Nulltarif zu haben sind. Also werden in den nächsten Wochen einige Treffen der Fraktionen zwecks Verhandlungen politischer und personeller Art stattfinden. Die inzwischen formierte SPD-Fraktion mit ihrem neugewählten Vorsitzenden Eike Geffers wird sich wohl am Donnerstag, 13. Oktober, zu Verhandlungen mit der stärksten Kraft im Hause treffen; schließlich möchte sie den Stellvertreterposten besetzen; mit einer Frau, wie zu erfahren war.

Eike Geffers wird übrigens als ältestes Mitglied auch die erste Sitzung des neuen Stadtteilparlaments am Mittwoch, 16. November, eröffnen und die Bürgermeisterwahl leiten. Man mag allen Beteiligten ein gutes Verhandlungsklima wünschen, in dem die Lindener Probleme, und davon gibt es einige, eine von persönlichen Animositäten freie, sachliche und kompetente Würdigung finden.

### Hört! M Seht!

mit Matthias besser  
**HÖREN & SEHEN**  
(ehemals Cichy)  
www.j-matthies.de

**Jürgen Matthies**  
Hörakustiker- und Augenoptikermeister  
**Digitales Hörgerät für Nullkomma... 0,00€**

**Barbel Matthies**  
Augenoptikerin und Hörberaterin  
**Komplette Gleitsichtbrille\* 89,-€**

**Jan H. Matthies**  
Hörakustiker- und Augenoptikermeister  
für nur 10,- Euro mehr, erhalten Sie Sonnengläser, 75% getönt

**Digitales Hören zum Nulltarif!**

- besseres Hören und Verstehen durch digitale Hörtechnik
- kleine, kosmetisch ansprechende Hörgeräte
- angenehmes Tragegefühl
- individuelle Anpassung

**Komplett mit Kunststoff-Gleitsichtgläsern!**

- komfortable Kunststoffgläser (50% leichter als Mineralgläser)
- für Ferne und Nähe
- echte Augenoptiker - Meisterqualität

\*Brillenfassungen aus unserer ECO-Kollektion mit Gläsern Ihrer Sehstärke (sph +/- 4,00 dpt cyl. 2,0 dpt). Dieses Angebot ist nicht mit unseren Aktionsangeboten o. anderen Sonderpreisen kombinierbar.  
\*\*zzgl. 10,- € gesetzl. Zuzahlung pro Hörsystem bei Anspruchsberechtigung durch eine gesetzliche Krankenkasse.

**Hannover - Falkenstr. 4-6 - Tel.: 0511 / 44 77 40**  
auch in...  
Nienburg - Georgstr. 7-9 - Tel.: 0 50 21 / 975 10 Stolzenau - Hohe Str. 15 - Tel.: 0 57 61 / 920 50  
SULINGEN - Lange Str. 25-27 - Tel.: 0 42 71 / 933 20

täglich frische Küche · Wein & Prosecco von Weinkonsum ·  
**Außerhaus-Weinverkauf** · Events · Alles zum Mitnehmen

## 40 QUADRAT

Café & Bar

**Geschlossene Gesellschaften / Veranstaltungen  
bis 20 Personen – Verpflegung nach Wunsch & Party-Service**  
Wilhelm-Bluhm-Straße 25 · Linden-Nord  
wochentags ab 12 Uhr – sa. / so. ab 11 Uhr · Telefon 01 57 - 73 69 04 44

## CIRCUS KRONE

nur 12 Tage!

Der größte Circus Europas präsentiert zu seinem 100. Geburtstag die "Krone-Celebration" mit 14 Welt-Attraktionen und vielen prächtigen Tieren

**Das circensische Ereignis des Jahres!  
Hannover - Schützenplatz**

Von Mittwoch, 19. Oktober, bis Sonntag, 30. Oktober  
Festliche Abendpremiere: Mittwoch, 19. Oktober, 19.30 Uhr  
Weitere Vorstellungen: Werktags 15.30 und 20.00 Uhr  
Sonntags 14.00 und 18.00 Uhr

Vorverkauf: Circuskassen (am Circusplatz ab 18.10.)  
Laporte Kartenshop und CTS Eventim (ab sofort).  
Kassen-Hotline 01805 / 247 287 ist bereits geschaltet!  
(0,14 €/Min aus dem Festnetz, Mobilfunk abweichend)

**KRONE bleibt KRONE**

**GiG-Linden.de**

**Anzeigenverkauf:**  
Tel.: 05 11 / 1 23 41 16

## MacBurger

Angebote im Oktober

**Putensteak mit Weißweinsauce**  
mit Pommes & Salat - nur **6,50 €**

**Doppel-Cheeseburger-Menü**  
mit Pommes & 0,33-Getränk - nur **6,50 €**

anrufen - bestellen - abholen!

Limmerstraße 40, Tel.: 1 69 51 50

### WASCHweiber

## WASCHSALON

**BISTRO - CAFE**

Frühstück non-stop  
Salate Sandwiches  
Cocktails Weine Bier  
Kaffeeaktionen  
**6,5Kg Waschmaschine**  
**10Kg Trockner**

Limmerstr. 1 (Passage)  
Di.-Sa. 11-0h So. 11-22h

### Tolle Städteangebote jetzt buchen

Städte Wochen bei Ihrem Reiseprofi vom First Reisebüro in Linden

z.B. Hotel Centrovital\*\*\*\* Berlin-Spandau

Kultur, Wellness und mehr 2 Nächte

p.P. ab **108,- Euro**

verschiedene Termine im November und Dezember verfügbar

**FIRST REISEBÜRO**

Falkenstraße 4-6, 30449 Hannover  
Tel.: 05 11 / 9 29 81 81, Fax: 05 11 / 9 29 81 13  
E-Mail: hannover3@first-reisebuero.de  
www.first-reisebuero.de/hannover3

Neu in Linden

Sand, Strand & kleine Haie

## HAIFISCHBAR

Urlaubsfeeling, coole Cocktails, köstliche Küche

2 genießen, 1 bezahlen!

## Cocktail-Gutschein

Gültig vom 8.10. - 15.10.2011

Einfach Anzeige mitbringen. Pro Person / Tag 1 Gutschein.  
Di-Sa ab 18 Uhr, Nedderfeldstr. 22, 30451 Hannover, Tel. 0178 1738400

Kensal Rise / London



### 25 Jahre Partnerschaft mit Zimbabwe

Die ev.-luth. Kirchengemeinden des früheren Kirchenkreises Hannover-Linden feiern das 25-jährige Bestehen der Partnerschaft mit der Kirchengemeinde Chegato im süd-afrikanischen Zimbabwe am Sonntag, 9. Oktober, von 15 bis 18 Uhr in der Martin-Luther-Gemeinde, Wunstorfer Landstraße 50a. Im Mittelpunkt des Festes stehen der Film über den letzten Besuch in Zimbabwe im Sommer 2011 und ein Vortrag über die medizinische Versorgung in Zimbabwe. Dazu gibt es afrikanische Märchen und Musik, einen kleinen Markt und Angebote für Kinder sowie Kaffee und Kuchen aus dem „Café Faire Bohne“.

### Sport für Mädchen und Frauen mit Migrationshintergrund

Unter dem Motto „Sport und Spaß statt Körperkult“ bietet das Freizeitheim Linden in Kooperation mit dem BSV Langenhagen jeden Freitag ab 8.30 Uhr im Freizeitheim Linden einen Gesundheitssportkurs an, mit dem wir besonders Frauen und Mädchen mit Migrationshintergrund ansprechen möchten. Eine kostenfreie Teilnahme ist möglich. Weitere Informationen bei Nicole Riesch, BSV, Telefon 8 97 95 55.

### Politik zum Anfassen

Die CDU Linden-Limmer und Muammer Duran laden am Freitag, 7. Oktober, ab 20.30 Uhr in die Ferry-Eventhall (Freizeitheim) zum gemeinsamen Sehen des EM-Qualifikationsspiels zwischen Deutschland und der Türkei ein.

### Basar im Stern

Rechtzeitig vor Weihnachten findet am Sonntag, 16. Oktober, in der Lindener Gaststätte Zum Stern, Weberstraße 28, ein Basar für Kinderkleidung, Spielzeug und Bücher statt. Zwischen 14 und 17 Uhr werden gebrauchte, aber gut erhaltene Stücke angeboten. Dazu gibt es natürlich auch Kaffee, Tee und selbst gebackenen Kuchen. Weitere Infos unter Telefon 0172 - 5 20 33 45.

### Secondhand-Basar für Kindersachen

Wie gewohnt im Frühjahr und Herbst eines Jahres bietet das Freizeitheim Linden Eltern am Sonntag, 9. Oktober, zwischen 13 und 17 Uhr die Möglichkeit, Kinderkleidung aus 2. Hand zu verkaufen und zu kaufen. Auch diesmal werden den Eltern eine Kinderbetreuung im Haus angeboten und Kaffee und Kuchen in der Ferry-Gastronomie.

### Tanztee mit Helene und Hermann Wille

Der AWO Ortsverein Linden-Limmer bietet den Tanztee unter der Leitung von Helene und Hermann Wille, am Samstag, 8. Oktober, im Seniorenzentrum Ihme-Ufer, Ottenstraße 10, an. Ab 14.30 Uhr sind tanzfreudige Senioren herzlich eingeladen. Wer bei Kaffee und Kuchen nur zuschauen möchte, ist ebenfalls herzlich willkommen.

### Filme zur Lindener Geschichte

Am Sonntag, 9. Oktober, ab 15 Uhr in der Ferry Eventhall im Freizeitheim: „Freitags war Lohntütenball. Kneipen in Linden“. Im Rahmen der Lindener Geschichtswerkstatt der Otto Brenner Akademie werden monatlich im Ferry Filme zur Lindener Geschichte gezeigt. Im Oktober wird der Film „Freitags war Lohntütenball“ gezeigt, in dem es um die Geschichte der Lindener Kneipenkultur geht. Seit über 100 Jahren hat fast jeder Lindener „seine“ Kneipe. Durch gesellschaftliche Veränderungen wandelten sich auch die Kneipen: so entstanden „Szenekneipen“ etwa für die große Zahl von Studierenden und jungen Menschen. Und auch die Mitbewohner ausländischer Herkunft haben sich ihre Kneipenkultur geschaffen. Stark zurückgegangen sind allerdings die Traditionsgaststätten, in denen früher die Arbeiter ihr „zweites Zuhause“ gefunden hatten. In diesem Film der Medienwerkstatt Linden (in Zusammenarbeit mit dem Freizeitheim und BAKu e.V.) aus dem Jahr 1992 wird dieser Wandel beschrieben. Egon Kuhn moderiert und führt Gespräche mit Zeitzeugen.

### Hospizwoche

Erstmalig führen die Ambulanten Hospizdienste aus Stadt und Region eine gemeinsame Veranstaltungsreihe durch. Auch der Ambulante Hospizdienst der Johanniter bringt sich ein. Während der 1. Hospizwoche vom 5. bis 14. Oktober können sich Interessierte bei 16 Veranstaltungen informieren. Filmvorführungen, Lesungen, Konzerte und Vorträge bieten unterschiedliche Zugänge zum Thema Tod und Sterben. Die Johanniter organisieren die Veranstaltung „Hospiz und Märchen“ am Freitag, 7. Oktober, ab 18 Uhr, bei der Johanniter-Unfall-Hilfe e.V., Gartenallee 25. Ein Märchenabend mit musikalischer Begleitung durch Sigrid Hordych, Wolfgang Stute und Hajo Hoffmann.

Vor der Inbetriebnahme der neuen Gas- und Dampfturbinenanlage wird die Kesselanlage gereinigt:

## Das Heizkraftwerk macht Dampf

Der über 1.000 Tonnen schweren Dampfkessel im Heizkraftwerk-Linden ist fertig und damit sind alle wesentlichen Komponenten der neuen Gas- und Dampfturbinenanlage errichtet. Vor der ersten Inbetriebsetzung muss die Anlage gründlich gesäubert werden.

Seit Mitte August hat enercity deshalb Kessel und Dampfleitungen einer aufwändigen Reinigungsprozedur (dem „Beizen“) unterzogen. Hierbei werden Fettrückstände und Rost mittels einer Reinigungsflüssigkeit aufgelöst und ausgespült. Zum Sammeln der Flüssigkeit dienen temporäre Becken im Hof des Kraftwerks.

Von Ende September bis Anfang November 2011 wird an einzelnen Tagen das „Ausblasen“ der neuen Kesselanlage erfolgen. Dazu wird der Kessel mit Hilfe der Gasturbine erwärmt und produziert erstmals Dampf. Dieser Dampf muss zunächst durch provisorische Leitungen an der Turbine vorbei in die Atmosphäre ausgeblasen werden, da sich nach dem Beizen immer noch kleine Fremdpartikel in den Rohrleitungen befinden können. Das Ausblasen sorgt dafür, dass bei der zukünftigen Stromproduktion keine Fremdpartikel vom Dampf mitgerissen werden und die mit 7.700 Umdrehungen pro



Minute rotierenden Turbinenschaufeln schädigen oder gar zerstören.

Wenn der Dampf nicht aus dem Schornstein kommt: beim „Ausblasen“ der neuen Kesselanlage im Heizkraftwerk Linden wird der Dampf über eine provisorische Leitung nach außen geführt.

keine Fremdpartikel vom Dampf mitgerissen werden und die mit 7.700 Umdrehungen pro Minute rotierenden Turbinenschaufeln schädigen oder gar zerstören.

Der mit dem Ausblasen verbundenen, ausnahmsweise höheren Geräuschentwicklung wirkt enercity entgegen. Der ausgeblasene Dampf wird durch Eindüsen großer Wassermengen heruntergekühlt. Die daraus resultierende Volumenverringering senkt die Geschwindigkeit des Dampfes und der Lärmpegel ist deutlich geringer. Unvermeidbare Dampfaustrittsgeräusche werden allerdings während dieser Zeit an einzelnen Tagen für mehrere Stunden hörbar sein.

Je nach Wetterlage ist diese Maßnahme durch das Aufsteigen einer weißen Wolke sichtbar. Es handelt sich hierbei lediglich um harmlosen Wasserdampf. Leider wird es nicht vollständig zu vermeiden sein, dass im Zuge der oben beschriebenen Maßnahmen, je nach Windrichtung akustische Beeinträchtigungen entstehen können.

Bereits heute bedankt sich enercity für das Verständnis der Anwohner. Zum nächsten Jahr wird das modernisierte Wahrzeichen Lindens neu präsentiert, das zukünftig noch stärker mit hocheffizienter Kraft-Wärme-Kopplung zur Versorgungssicherheit in Hannover beitragen wird.

Auslagetermin für Planfeststellungsbeschluss steht fest!

## Post von der Bürgerinitiative Calenberger Loch

**M**it Datum vom 14.10.11 wird der Planfeststellungsbeschluss zum sog. Hochwasserschutz an der Ihme – dem Calenberger Loch – unter dem Aktenzeichen VI H 3 – 62025-511-01 bekannt gemacht. Die Unterlagen werden nicht automatisch allen Einwendern und Betroffenen zugesandt sondern v. 14. bis 27.10. öffentlich zu Einsichtnahme ausgelegt. Überraschenderweise liegt dieser Zeitraum in den zwei Wochen der Herbstferien.

Man kann sich des Eindrucks kaum erwehren, dass darin Absicht liegt. Denn somit ist sicher denn einen oder anderen Interessenten die Möglichkeit versperrt, eine Einsichtnahme vor Ort tatsächlich vorzunehmen. Es drängt sich geradezu der Verdacht auf, hier soll einmal mehr so wenig Bürgerbeteiligung wie möglich erfolgen. Es ist immer wieder erstaunlich, mit welchen völlig legalen Mitteln der Verwaltung in unserer demokratischen Gesellschaft derartige Handeln durch das offensichtliche Zusammenarbeiten zwischen zwei angeblich voneinander unabhängigen Behörden ermöglicht wird! Denn Absicht kann man unterstellen, wenn zwischen Feststellungs- und Auslagetermin über zwei Wochen liegen. Genau die zwei Wochen, die die Dauer der Auslagefrist sind! Eine Einsicht kann im Bürger-

service Bauen in der Eingangshalle der Bauverwaltung, Rudolf-Hillebrecht-Platz 1, montags bis donnerstags von 8.00 bis 16.00 Uhr und freitags von 8.00 bis 14.00 Uhr geschehen, sowie zusätzlich außerhalb dieser Zeiten neben der Pfortnerloge des Bürgerservice Bauen von 6.30 Uhr bis 18.00 Uhr.

Zu gegebener Zeit, diese ist nicht näher definiert worden, wird der Beschluss auch unter [www.nlwkn.de](http://www.nlwkn.de) zu finden sein. Ebenfalls werden wir dies über unsere Website [www.calenbergerloch.wordpress.com](http://www.calenbergerloch.wordpress.com) verlinken.

Wir empfehlen jedem Einwender, Betroffenen oder interessiertem Dritten die schriftliche Anforderung des Beschlusstextes. Dies ist ab sofort bis zum 27.10. beim NLWKN, Direktion-Geschäftsbereich VI, Göttinger Chaussee 76A, 30453 Hannover möglich.

Vor diesem Termin ist auch uns leider der Inhalt des Beschlusses nicht bekannt. Wir möchten allerdings die Gelegenheit zu folgender Aufforderung nutzen: Jeder, der mit den Planungen zum Calenberger Loch nicht einverstanden ist und mit uns aktuell nicht in Verbindung steht, wird gebeten, uns über [calenbergerloch@gmx.de](mailto:calenbergerloch@gmx.de) zu kontaktieren und/oder die regelmäßigen Treffen im Café Glocksee, montags ab 20.00 Uhr, zu besuchen. Th. Ganskow SBCaLo

## In den Herbstferien

### Schwarz-Weiß-Foto-Kurs mit Entwicklung im Labor

Wann? 17. bis 20. Oktober, jeweils, 10 bis 15 Uhr.  
Wo? Fotolabor im Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4.  
Wir fotografieren uns gegenseitig mit nicht-digitalen Kameras auf Rollfilm und entwickeln die Bilder im Schwarz-Weiß-Labor. Die Fotos können inszeniert sein, oder auch Schnappschüsse, selbst unscharfe oder verwackelte Fotos haben ihren Reiz. Offen für Kinder und Jugendliche von 12 bis 17 Jahren. Kosten: 30, mit Hannover-Aktiv-Pass 15 Euro. Anmeldung unter Telefon 1 68 - 4 48 97.

### Selbstbehauptungskurs für Mädchen und Jungen

Wann? 24. und 25. Oktober, jeweils 10 bis 13 Uhr.  
Wo? Freizeitheim Linden, Windheimstraße 4.  
Ziel dieses Kurses ist es, Kindern grundlegende Verhaltensregeln im Umgang mit Fremden zu vermitteln, ihnen die Wirkung ihres stimmlichen und körpersprachlichen Auftretens bewusst zu machen und einen „Notfallplan“ für den Ernstfall an die Hand zu geben. Für Kinder von 8 bis 12 Jahren. Kosten: 25, mit Aktiv-Pass 12,50 Euro. Anmeldung unter Telefon 1 68 - 4 48 97.

**HUMUS**  
Naturkost

**Ihr Lindener Bio-Markt**  
Limmerstraße 55 • 30451 Hannover  
direkt an der Stadtbahnhaltestelle Leinaustraße

**Bequemes Einkaufen**

**Lecker und gesund**

**Alles, was Sie täglich brauchen**

**Bio-Qualität zu fairen Preisen**

Wir sind für Sie da:  
Mo - Fr 9 - 19 Uhr • Sa 8 - 16 Uhr



Gruppenbild von Sportlern des Arbeiter-Turn-Vereins Linden (ATVL). Der ATVL entwickelte sich zum größten Lindener Arbeiter-Sportverein mit über 1.000 Mitgliedern.

**E**in Boom setzte Ende des 19. Jahrhunderts in ganz Deutschland ein: Es entstanden immer mehr Arbeiter-Turnvereine. Was veranlasste die Werk­tätigen, eigene Sportvereine zu gründen? Da war zum einen der harte Arbeitsalltag mit einseitiger Belastung, der den Wunsch nach Ausgleich förderte. Zum anderen waren Arbeiter in den vielen bürgerlichen Sportvereinen nicht gern gesehen. Manch bürgerliche Vereinsatzung verbot gar den Beitritt von Werk­tätigen. Die Lösung, eigene Arbeiter-Sportvereine zu gründen, lag also nahe. Dass dies erst Ende des 19. Jahrhunderts in breitem Rahmen geschah, lag schlicht und einfach an der restriktiven Gesetzgebung der damaligen Zeit: Im deutschen Kaiserreich verbot das „Sozialistengesetz“ sozialistische und sozialdemokratische Organisationen und deren Aktivitäten. Darunter fielen – bei strenger Auslegung – auch Arbeiter-Sportvereine. Erst mit der Abschaffung des Sozialistengesetzes im Jahr 1890 eröffneten sich neue Möglichkeiten. Nun erfasste eine Gründungswelle von Arbeiter-Sportvereinen ganz Deutschland.

### In Linden entsteht der erste Arbeiter-Sportverein

Der erste Arbeiter-Sportverein im gesamten hannoverschen Raum entstand 1893 in Linden. Kein Wunder – Linden galt damals als Industriezentrum mit hohem Anteil von Arbeitern in der Stadtbevölkerung. Als Pionier unter den Arbeiter-Sportvereinen hatte der „Turn-Klub Vorwärts Linden“ schwer zu kämpfen. Trotz Aufhebung des Sozialistengesetzes versuchten die Behörden, dem neuen Sportverein den Garaus zu machen. Scharfe polizeiliche Bewachung sorgte schließlich 1898 für die Auflösung nach nur viereinhalb Jahren. Noch im gleichen Jahr gründeten ehemalige Vorwärts-Mitglieder den Arbeiter-Turn-Verein Linden (ATVL), der sich später zum größten Arbeiter-Sportverein in der Industriestadt entwickelte. Im sozialdemokratisch geprägten „roten Linden“ wurde man

Vom kleinen Turnverein zur Massenbewegung:

## Der Arbeitersport



Arbeiter-Olympia: Statt Medaillen gab es Diplome. Das Herausragen einzelner stand nicht im Vordergrund, sondern die Hinführung der Arbeitermassen zum regelmäßigen Sport.

in die Partei und nun auch in den Arbeitersport hineingeboren: Der Großvater war Mitglied bei ATVL, der Vater ebenso und selbstverständlich wurde auch der Nachwuchs dort eingeschrieben. Während anfangs mangels anderer Möglichkeiten in Turnlokalen Sport getrieben wurde, kamen später auch Turnhallen und eigens hergerichtete Rasenplätze hinzu. Denn neben dem Turnen öffneten sich die Arbeiter-Turnvereine auch für andere Disziplinen. Und es entstanden neue Vereine, die sich auf speziellen Sport festlegten: Arbeiter-Radfahrervereine, Arbeiter-Athletenvereine, Arbeiter-Schwimmvereine. Als Dachverband für all diese Vereine fungierte der Arbeiter-Turnerbund (ATB), der sich 1919 durch die wachsende Verbreitung weiterer Sportarten in Arbeiter-Turn- und Sportbund (ATSB) umbenannte. Der ATSB veranstaltete 1925 erstmals eine Arbeiter-Olympiade in Frankfurt am Main. Aus Deutschland und neun weiteren europäischen

Staaten waren 1100 Athleten angereist. Fünf Tage lang wurde die ganze Palette der Sportarten vorgeführt, die der Arbeitersport inzwischen bot: Fußball und Handball, Turnen, Leicht- und Schwerathletik, Radsport, Rudern, Schwimmen. In einem wesentlichen Punkt unterschied sich die Arbeiter-Olympiade von den Olympischen Spielen: eine Medaille erhielten die erfolgreichen Sportler nicht. Die drei Besten in jeder Wettkampftart bekamen ein Diplom. Dahinter steckte ein Ziel, das der ATSB wie folgt formulierte: „Nicht Weltrekorde, Massensport wollen wir.“ Das Herausragen einzelner stand nicht im Vordergrund, sondern die Hinführung der Massen zum regelmäßigen Sport.

### Der ATSB wird 1931 Mitglied der Eisernen Front

1929. Die Weltwirtschaftskrise traf Deutschland hart, immer mehr Menschen wurden von einem Tag auf den anderen arbeitslos. Die junge Weimarer Republik wurde jetzt zunehmend durch rechtsgerichtete und nationale Kampfbünde wie Stahlhelm oder SA sowie durch den KPD-nahen Roten Frontkämpferbund destabilisiert. Der politische Kampf verlegte sich mehr und mehr auf die Straße: Blutige Straßenschlachten zwischen SA-Truppen und Kommunisten gehörten zum Alltag. Kneipen, Lokale und andere Treffpunkte des politischen Gegners wurden angegriffen und zerstört. Um die Republik zu schützen, gründete sich das „Reichsbanner Schwarz-Rot-Gold“, ein überparteiliches Bündnis, das von der SPD dominiert wurde. Auch der ATSB trat im Dezember 1931 dem Bündnis bei, das sich jetzt „Eiserne Front“ nannte. Das Bemühen, Demokratie und Republik zu verteidigen, hatte kei-

nen Erfolg. Im Januar 1933 kamen die Nationalsozialisten an die Macht.

### Die Nazis zerschlugen die Arbeiter-Sportvereine

Die Machtergreifung Adolf Hitlers hatte weitreichende Folgen für den Arbeitersport. Der ATSB, mit 770.000 Mitgliedern der größte Arbeitersportverband in Deutschland, wurde zerschlagen. Auch das „rote Linden“ nahmen sich die Nazis vor. Arbeiter-Sportvereine wurden verboten. Bewaffnete SA vertrieb die Sportler von den Sportplätzen. Ganz legal, denn Magistrat und Bürgervorsteherkollegium hatten beschlossen, allen „marxistischen Organisationen“ mit sofortiger Wirkung die Grundstücke zu entziehen. Damit hatte der organisierte Arbeitersport in Linden aufgehört zu existieren.

Nach dem Krieg wurde der einst so große ATSB als Verband nicht wieder gegründet. Die SPD favorisierte eine andere Lösung: Ehemalige Arbeiter-Sportler sollten in die bürgerlichen Vereine integriert werden. Dort erhoffte man sich ein starkes Mitspracherecht. Einigen Arbeiter-Sportvereinen aber gelang ein Neuanfang – auch in Linden. Der ehemalige Arbeiter-Turnverein Linden (ATVL) erreichte durch ein direktes Schreiben an die Alliierte Militärregierung, dass der von den Nazis konfisziierte Sportplatz zurückgegeben wurde. Dort trainierten nun wieder die Vereinsmitglieder – unter dem neuen Namen „Volkssportverein Linden“. Wiedergegründet wurden auch die traditionsreichen Wassersportvereine Aegir und WASPO sowie der erfolgreiche Rugby-Sportverein Victoria Linden. Diese Vereine finden sich noch heute im Vereinsregister der Stadt. tb

## Herbert Schmalstieg erzählt

Jahrzehntlang wirkte er prägend für die Stadt Hannover; am kommenden Montag, 10. Oktober kommt er nach Linden und erzählt davon. Hannovers Alt-Oberbürgermeister Herbert Schmalstieg spricht ab 15 Uhr im Veranstaltungszentrum des KSC in der Ihmepassage 5 (Eingang

Blumenerstraße) über sein Leben und Wirken als Repräsentant der Stadt Hannover. Auch über sein heutiges Leben als Ruheständler wird der Zuhörer Einiges erfahren. Moderiert wird die Veranstaltung beim KSC vom ehemaligen Sprecher der Stadt Hannover, Karlheinz Utgenannt.

**Selbsthilfe Linden eG**  
Wohnungsgenossenschaft

Deisterstr. 69, 30449 Hannover,  
Tel. 45 44 44 Fax. 590 282 – 69  
info@selbsthilfe-linden.de

Bürozeiten	
Dienstag	14 – 16 Uhr
Mittwoch	10 – 12 Uhr
Donnerstag	16 – 18 Uhr

Zu unseren Bürozeiten können Sie jederzeit vorbei kommen. Termine außerhalb der Bürozeiten sind telefonisch zu vereinbaren.

*genossenschaftlich wohnen*

**Bestattungsinstitut Conradi**  
30451 Hannover  
Albertstraße 9  
Tag und Nacht Tel. 44 41 41

FÖSSE DRUCK  
Fotokopien - Bindungen - Offsetdruck  
seit 1990

- > Tagungsberichte
- > Diplomarbeiten
- > Dissertationen
- > Qualitätsfarbkopien
- > Qualitätsbindungen
- > Drucksachen aller Art

Telefon: 0511 / 44 22 43  
Telefax: 0511 / 44 22 58

Fössestraße 14 · 30451 Hannover  
Mo. bis Fr. 8.30 - 18.00 durchgehend  
Sa. nach Vereinbarung von 9-13 Uhr  
www.foesse-druck.de +++ e-mail: foessedruck@t-online.de

*Seit über 30 Jahren in Linden!*

**ARTEMIS**  
GRIECHISCHE SPEZIALITÄTEN  
ESSEN WIE IM URLAUB

**Angebot des Monats Oktober:**  
Jeden Sonntag und bei jedem 96-Spiel die 96er-Fan-Platte für zwei Personen 24,90 Euro  
Vorspeise: Zaziki, Salat  
Hauptgericht:  
Gyros, 2 Suzuki, Leber + 2 Schnitzel, Reis, Pommes  
Wöchentlich wechselnde Gerichte damit es nicht langweilig wird!

Ricklinger Straße 154  
30449 Hannover  
Tel.: 0511 / 4 58 23 66  
Fax: 0511 / 4 58 23 67

Öffnungszeiten:  
Mo. - Do. 17 - 24 Uhr  
Fr., Sa., So. & an Feiertagen  
12 - 15 Uhr & 17 - 24 Uhr  
www.artemis-hannover.de

Tabak • Papier • Getränke  
Büro- u. Schulbedarf  
Lotto • Ustra • Zeitschriften  
Briefmarken • Telefonkarten

Alles in großer Auswahl  
vorrätig!

seit 1929

**Fritz Kivelitz**  
Posthornstr. 30  
Nähe Lind. Markt • Tel. 44 53 80

**TANGO ARGENTINO**  
TANGO  
Tango Café  
und Schnupperstunde  
jeden Sonntag um 15.00  
**MILIEU**  
Ökologischer Gewerbehof / Linden - Nord  
Eingang ggü. Leinaustr. 25 • Tel: 44 02 02

**Pfarrlandplatz 6**  
30451 Hannover

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 8-19 / Sa+So 9-19  
Tel.: 0511 / 2105218

**Brot des Monats**  
Nussbrot 1000g – 3,60 €

**Lindener Back & Caféhaus**  
Bio-Vollkornbäckerei

sonntags frische Brotspezialitäten und frische Brötchen  
täglich bis 14 Uhr Vollwert-Frühstück

SPD-Bezirksratsfraktion neu konstituiert:

## Eike Geffers neuer Fraktionsvorsitzender

Die SPD-Fraktion im neu gewählten Stadtbezirksrat Linden-Limmer hat sich zwei Wochen nach der Kommunalwahl neu konstituiert. Die sechs Mitglieder der SPD-Fraktion wählten in ihrer ersten Sitzung den 67-jährigen Volkswirt für Kommunalplanung, Eike Geffers, zu ihrem neuen Vorsitzenden. „Ich freue mich auf die Arbeit in den kommenden fünf Jahren“, erklärte Geffers nach seiner Wahl, „auch wenn ich mir andere Mehrheiten gewünscht habe. Ich bin überzeugt davon, dass wir für Linden-Limmer gut mit den Grünen und den anderen



Eike Geffers

Fraktionen zusammenarbeiten werden. Wichtige Themen gibt es genug, bei denen wir gemeinsam anpacken müssen.“

Die langjährige Bezirksbürgermeisterin Barbara Knoke hingegen wird ihr Mandat aus familiären Gründen nicht annehmen. „Wir akzeptieren die Entscheidung von Frau Knoke, obwohl wir sie bedauern“, sagte der Ortsvereinsvorsitzende Philipp Schmalstieg. „Frau Knoke hat in mehr als zehn Jahren als Bezirksbürgermeisterin viel für Linden und Limmer geleistet. Dafür danken wir ihr als SPD sehr!“

Neues zur Limmerstraße 56:

## Die Firma WohnWert unter Druck

Am Samstag, 17. September, hatte die Firma WohnWert zu einer Wohnungsbesichtigung in das Hinterhaus der Limmerstraße 56 geladen. Dies nahmen Lindener Aktive gegen die Entmietungspraxis von WohnWert zum Anlass, zahlreich Interesse an dem angebotenen Wohnraum zu bekunden und sich zahlreich vor der Limmer 56 zu versammeln. Dies hatte WohnWert im voraus auch mitbekommen und deshalb die Hausbesichtigung etwa eine halbe Stunde vorverlegt, wohl um der Diskussion mit den zahlreichen anderen „Interessenten“ zu entgehen. Wie der Lindenspiegel in den letzten Ausgaben berichtete, hatte sich ein alteingesessener Mieter des Hauses im Frühjahr während der Entmietungsaktivitäten von WohnWert erschossen. Die Aktion der Entmietungsgegner war trotz der Verhinderungstaktik der Herren Kindler und Fries ein voller Erfolg. Viele Passanten auf der Limmerstraße blieben stehen, informierten sich und bekundeten ihre Solidarität mit den Gentrifizierungsgegnern.



Bekundeten „Interesse“ an der Limmerstraße 56: Lindener Gentrifizierungsgegner.

## Mustafa Kaptan – die professionelle Änderungsschneiderei in Linden

Seit über 18 Jahren ist Mustafa Kaptan als Schneider in Deutschland tätig. In Hannover vertrauen ihm so bekannte Textilhäuser wie Mäntelhaus Kaiser und Lo&Go die Änderungsarbeiten an der Konfektion ihrer Kunden an. In seiner Werkstatt in der Fössestraße 12 Ecke Selmastraße verfügt Mustafa Kaptan über alle für eine professionelle Arbeit notwendigen Maschinen. Wie alle großen Änderungsateliers wird dort mit speziellen, am industriellen Bedarf ausgerichteten Geräten wie einer großen Dampfbugelmaschine, einer Kettel, sowie einer Saummaschine gearbeitet. Die Anpassung der Kleidungsstücke findet vor Ort statt, so dass der Kunde sicher sein kann, exakt nach seinen individuellen Maßen bedient zu werden, was besonders bei hochwertigen Kleidungsstücken sehr wichtig ist.



Ist seit über 18 Jahren in Deutschland tätig: Änderungsschneider Mustafa Kaptan.

Ab dem 19. Oktober – Jubiläumstournee „100 Jahre Circus Krone“:

## Salto Mortale auf dem Festplatz

Die Sensation ist perfekt! Circus Krone kommt nach Hannover. Der größte, beste und schönste Circus Europas gastiert zum ersten Mal nach drei Jahren wieder auf dem Schützenplatz – von Mittwoch, 19. Oktober, bis Sonntag, 30. Oktober. Festliche Abendpremiere ist am Mittwoch, 19. Oktober, um 19.30 Uhr. Anschließend gibt das in München mit einem festen Circusbau beheimatete Unternehmen täglich zwei Vorstellungen. Sie finden wochentags um 15.30 und 20 Uhr und am Sonntag um 14 und 18 Uhr statt.

In der größten rollenden Circusstadt Europas wird das Jubiläumsprogramm „Celebration“ gezeigt, das am 7. April 2011 auf der Münchner Theresienwiese Weltpremiere erlebte und begeistert gefeiert wurde: „Eine unvergessliche Reise um die Welt“. Krone verzeichnete in den letzten Jahren absolute Besucherrekorde.

In einem Programm der Superlative gibt es eine echte Bungee-Sensation aus China zu sehen, eine Mischung aus Schwanensee und Mondlandung. Der „König der Löwen“ präsentiert seine 12 gefährlichen Schützlinge und den einzigartigen weißen Löwen KING TONGA in einer Spannungsgeladenen Dressurshow. Krones



gigantische Elefantenherde mit dem größten Elefantenbullen der Welt, die traumhaft schönen Pferde-Freiheitsdressuren von Juniorchefin Jana Mandana, eine Klassische Hohe Schule im Tango-Rhythmus, eine Exoten-Parade im Safari-Stil und lustige

Seelöwen sind außerdem im zircensischen Teil des 180-Minuten-Programmes zu sehen. Nicht zu vergessen der mächtige Nashornbulle TSAVO. Riskante Balancen auf dem Todesrad – dargeboten von Crazy Wilson, elegante Jonglagen à la Marlene Dietrich, haushohe Sprünge von der Duplex-Schaukel, temperamentvolle Ikarische Spiele und ein Fliegendes Trapez der Sonderklasse sind akrobatische Highlights. Für den nötigen Spaß zwischen all den Attraktionen sorgen die Musical-Clovnos Les Rossyann, die mit „Humor auf vielen Instrumenten“ durch das Programm begleiten. Der amerikanische Choreograph Gene Reed zeichnet für die Inszenierung verantwortlich. Die stimmungsvolle und farbenprächtige Lichtregie kreierte Celestino Munoz. Den Vorverkauf für Hannover haben der Laporte Kartenshop, Karmarschstr.30 und alle anderen CTS Eventim Vorverkaufsstellen übernommen. Die Circuskassen auf dem Festplatz werden ab Dienstag, den 18. Oktober geöffnet sein (Tel. 01805 / 247 287, 14 ct/min aus dem Festnetz der Telekom, Mobilfunkpreise abweichend). Reservierungen sind ab sofort auch unter der bundeseinheitlichen Kassen-Hotline (s.o.) möglich. Die Kartenpreise betragen 14 bis 35 Euro.

*„Los Amigos“*

**Angebot des Monats:** immer dienstags: *frischer Fisch*

**Cantaburras 2005 Crianza**  *direkt aus Galizien*

4,50 Euro

**Spanische Lebensmittel**  
Allerweg 1 (neben Deisterstübchen / Rias Baixas)  
30449 Hannover-Linden Tel.: 0511 / 1 23 41 99

**Elke Frischkorn**  
Klang · Massage · Bewegung

- Klangmassage und Meditation nach P. Hess
- Atemresonanzmassage
- Meridianmassage
- Medizinische Massage (privat)

Massageangebot  
6 x 30 Minuten, je Massage 20 EURO  
6 x 60 Minuten, je Massage 40 EURO

Elke Frischkorn  
Medizinische Masseurin  
Wittekindstraße 17  
30449 Hannover  
Tel. Praxis 0511 21359748  
E-Mail: e.frischkorn@htp-tel.de  
www.klang-massage-bewegung.de

**Aikido Schule Linden**

Andreas Jürries, 5.Dan  
Fössestraße 93b  
30453 Hannover  
Tel.: 0511 2102797 oder 0511 443575  
www.aikidoschulelinden.de

Neu: freitags 18.00 – 19.30 Uhr Anfängertraining

**Erleben beginnt mit gutem Hören.**

**KORALLUS Hörakustik**

Telefon (05 11) 44 80 40  
Falkenstr. 21A · 30449 Hannover  
Limmerstr. 2D · 30451 Hannover  
Calenberger Esplanade 2A · 30169 Hannover  
Rathausplatz 9 · 30823 Garbsen

**Kostenfreier Hörtest**

## Gastronomieführer für Linden-Limmer und die Calenberger Neustadt

Im Stadtbezirk Linden-Limmer findet sich für jeden Geschmack und für jede Gelegenheit das passende Lokal. Die Palette reicht vom gemütlichen Café zum Frühstück über Restaurants verschiedenster Nationalitäten bis zu den Bars und Clubs die den Stadtteil zur trendigsten Partylokation der Stadt machen. Auch wenn der Lindener an sich die Ihme nur unger-

ne in Richtung Hannover überquert sollte man sich das gastronomische Angebot in den Herrenhäuser Gärten, der Calenberger Neustadt und im Sportpark nicht entgehen lassen. Egal ob Linden, Limmer oder die Calenberger Neustadt die Vielfalt des gastronomischen Angebots macht eine längere Anfahrt sicherlich überflüssig.

Den Gastronomieführer finden Sie immer auf dem neuesten Stand unter:  
<http://gastronomie.linden-entdecken.de>  
 Möchten Sie auch auf Ihre Lokalität aufmerksam machen?  
 E-Mail an [info@linden-entdecken.de](mailto:info@linden-entdecken.de)  
 oder anrufen unter Tel. 0178 3302600.

### Tagescafés



**Café Kalah**  
 Tagescafé mit Frühstücksangebot und Kneipe  
 Velberstraße 5  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 08 08



**Café Übü**  
 Im Herzen von Linden-Nord  
 Eisenstraße 61  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 29 29



**Camaeleon**  
 Deutsche und internationale Küche  
 Dreyerstraße 10 B  
 30169 Hannover  
 Tel.: 0511 / 262 50 10



**GIG**  
 Cafe, Kneipe und Konzerte  
 Lindener Marktplatz 1  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 357 17 51



**Kaffeebar Rossi**  
 Kaffee & Kultur in Limmer  
 Weidestraße 6  
 30453 Hannover



**Lindener Back- und Cafehaus**  
 Vollkornbäckerei, Konditorei und Café  
 Pfarrlandplatz 26  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 210 52 17



**SonarPlexus.Hörbar**  
 Café-Bar, Absintharia, Platten- und Klamottenladen  
 Limmerstraße 46  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 54 54 11 31



**Rias Baixas II**  
 Tapas Bistro im Ahrberg-Viertel  
 Plaza de Rosalia 2  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 1234209



**Waschweiber**  
 Waschsalon & Bar  
 Limmerstraße 1  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 123 76 96

### Restaurants



**11A**  
 Küche mit Garten  
 Am Küchengarten 11A  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 590 11 11



**Artemis**  
 Griechische Küche in Linden-Süd  
 Ricklinger Straße 154-156  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 458 23 66



**Camaeleon**  
 Deutsche und internationale Küche  
 Dreyerstraße 10 B  
 30169 Hannover  
 Tel.: 0511 / 262 50 10



**Canon de Pao**  
 Spanisches in Linden Süd  
 Charlottenstraße 64  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 45 15 95



**Notre Dame**  
 Der Bistro-Klassiker in Linden-Nord  
 Offensteinstraße 1  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 - 4583745



**O'Atlantico**  
 Spanische Spezialitäten  
 Kötnerholzweg 6  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 82 39



**Pfannkuchenhaus**  
 Pfannkuchengerichte und Steaks vom Grill  
 Calenberger Straße 27  
 30169 Hannover  
 Tel.: 0511 / 17 11 3



**Restaurant Algarve**  
 Portugiesische Spezialitäten  
 Ricklinger Straße 83  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 26 97



**Restaurant Plenum**  
 Die indisch italienische Oase in Linden  
 Egestorffstraße 5  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 16 90



**Rias Baixas**  
 Tapas Bistro  
 Deisterstraße 77  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 45 38 31



**Rias Baixas II**  
 Tapas Bistro im Ahrberg-Viertel  
 Plaza de Rosalia 2  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 123 42 09

### Kneipen



**Café Kalah**  
 Tagescafé mit Frühstücksangebot und Kneipe  
 Velberstraße 5  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 08 08



**Café Übü**  
 Im Herzen von Linden-Nord  
 Eisenstraße 61  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 29 29



**Debakel**  
 Kneipe und Pub in Linden-Nord  
 Limmerstraße 92  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 210 47 50



**Fiasko**  
 Kneipe, Café und Biergarten  
 Wilhelm-Bluhm-Straße 40  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 210 30 33



**GIG**  
 Cafe, Kneipe und Konzerte  
 Lindener Marktplatz 1  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 357 17 51

### Bars



**Waschweiber**  
 Waschsalon & Bar  
 Limmerstraße 1  
 30451 Hannover  
 Tel.: 0511 / 123 76 96

### Nightlife



**Medienhaus Hannover**  
 Förderer der Medienkunstaktivitäten in Niedersachsen  
 Schwarzer Bär 6  
 30449 Hannover  
 Tel.: 0511 / 44 14 40

### Snackbars



**Café am Archiv**  
 Kiosk, Imbiss und Stehkafee  
 Calenberger Straße 9  
 30169 Hannover  
 Tel.: 0511 / 151 79

Gastronomieführer im Netz unter <http://gastronomie.linden-entdecken.de>



Die Lindener Narren starten am Freitag, 7. Oktober, um 9 Uhr, mit dem Kartenvorverkauf für die Session 2011/2012. Ein Highlight für alle Fußballfans wird die Karnevalseröffnung am 11. November in der Narrhalla der Lindener Narren: 96-Torwart Ron-Robert Zieler soll für seine außerordentlichen sportlichen Erfolge mit dem Narrenotto ausgezeichnet werden. Besonderes Bonbon: 96-Erfolgstrainer Mirko Slomka wird die Laudatio halten. Hochkarätiges Publikum erwarten die Lindener Narren bei der Premiere, am 4. Februar 2012, im Fritz-Haake-Saal in Ricklingen. Bei dieser Galaveranstaltung wird Ministerpräsident David McAllister zum Ehrensenator gekürt und Alexander Fürst zu Schaumburg-Lippe wird die Laudatio halten. Die Premiere hat sich in den letzten Jahren immer mehr zu einem Top-Event im hannoverschen Raum entwickelt. Wunschplätze erhalten Sie über unsere Kartenhotline 4 34 00 00 oder im Internet unter [www.lindener-narren.de](http://www.lindener-narren.de). Sonderaktion Frühbucherrabatt: 10 Prozent auf alle Karten bei Bestellung am 7. Oktober! Die Premiere ist von dieser Aktion ausgenommen.



Veranstaltungsreihe „Weichenstellung“:

## Die Zukunft der Straßenbahn als Teil integrierter Verkehrskonzepte

Die AG Stadtleben hat unter dem Obertitel „Weichenstellung“ eine Veranstaltungsreihe organisiert in der es um die Zukunft der Straßenbahn als Teil integrierter Verkehrskonzepte geht. Folgende Themen werden in den nächsten Wochen behandelt:

**Montag, 10. Oktober, 19.30 Uhr, Pavillon, Lister Meile 4 – Peter Bischoff (Verkehrsplanner, Hannover): „Renaissance der Straßenbahn – das Beispiel Bordeaux“.**

Eine Tram für Bordeaux wurde über Jahre diskutiert, kam aber bis 2003 nicht zur Umsetzung. In den folgenden fünf Jahren wurden dann aber 44 km Gleise völlig neu gebaut. Die Infrastruktur und die Fahrzeuge zeigen eine anspruchsvolle und konsequente Gestaltung unter Verzicht von Werbung. Für die Altstadt von Bordeaux als Weltkulturerbe kam der Bau von Fahrdrähten für die Tram gestalterisch nicht in Betracht. Die Fahrzeuge verkehren deshalb im Gebiet der Altstadt ohne eine Oberleitung und werden über Stromschienen mit Spannung versorgt. Eine weitere Besonderheit besteht in der sehr konsequenten Umgestaltung kompletter Straßenräume für die Neubautrassen der Tram.

**Donnerstag, 13. Oktober, 19.30 Uhr, Pavillon, Lister Meile 4 – Michael Glotz-Richter (Referent für nachhaltige Mobilität bei der Freien Hansestadt Bremen): „Die Straßenbahn, Baustein der**

**Mobilitätskultur in Bremen“.**

In Bremen ist die Straßenbahn ein zentraler Verkehrsträger einer nachhaltigen Verkehrspolitik. Das durchgängig oberirdische Straßennetz wird – nach einer Mischung von „Stadtbahn“-Erweiterungen und zeitgleichen Streckenstilllegungen bis 1973 – seit Mitte der 90er Jahren zunächst im Stadtgebiet Bremens und mittlerweile auch in die umliegende Region stark ausgebaut. Seit einigen Jahren setzt die Bremer Straßenbahn AG (BSAG) fast durchgängig Niederflurfahrzeuge ein.

Über den Netzausbau und komfortable Fahrzeuge hinaus engagieren sich die Freie Hansestadt Bremen und die BSAG für eine umfassende nachhaltige Mobilitätskultur. Bausteine sind z.B. die Verknüpfung der Verkehrsmittel, wie etwa das Car-Sharing mit den „mobil.punkten“, Kampagnen für eine positivere Wahrnehmung der Straßenbahn wie auch der Busse, aber auch die Förderung des Radverkehrs.

Im Ergebnis dieser Verkehrspolitik legen die Bremerinnen und Bremer deutlich mehr Wege mit öffentlichen Verkehrsmitteln, dem Rad oder zu Fuß zurück als mit dem Auto.

**Dienstag, 18. Oktober, 19.30 Uhr, Pavillon, Lister Meile 4 – Clemens Kahrs (Verkehrswirt / Dresden): „Wohin geht die Reise? Über die Wünsche der (möglichen) ÖPNV-Kunden“.**

Der Anteil von Bussen und Bah-

nen am Verkehrsaufkommen liegt immer noch weit unter den Möglichkeiten und vor allem den Notwendigkeiten. Liegt das nur an der Magie des Autos oder auch daran, dass die Wünsche der (potenziellen) Kunden zu wenig berücksichtigt werden? Oder werden sie nicht umgesetzt, weil sie zu anspruchsvoll sind.

Clemens Kahrs – Senior Consultant bei Probst & Consorten Marketing-Beratung, Dresden berichtet über Fahrgastwünsche und -vorlieben: Welche Bedeutung haben gefühlte und reale Geschwindigkeit, Taktichte, Kosten, Sicherheit und Sauberkeit, Zuverlässigkeit und Zugänglichkeit? Welche Rolle spielt die stadträumliche Gestaltungskraft der Tram im Gegensatz zur U-Bahn oder zum Bus? Und lässt sich das alles zu einer Strategie der Aufwertung des Schienenverkehrs in den Straßen unserer Städte bündeln?

**Mittwoch, 2. November, 19.30 Uhr, Üstra-Remise, Goethestraße 19 – Podiumskussion zum Thema „Die moderne Tram – eine Chance für Hannover“ mit Uwe Bodemann (Stadtbaurat der LHH), Michael Braum (Bundesstiftung Baukultur / Potsdam), Ulf-Birger Franz (Dezernent der Region für Wirtschaft, Verkehr und Bildung), Heiner Monheim (Geograf und Verkehrswissenschaftler / Trier), André Neiß (Vorstandsvorsitzender der Hannoverschen Verkehrsbetriebe Üstra) und**

**Conrad von Meding (HAZ, Moderation).**

Der Verkehrsclub-Deutschland (VCD) und die Bürgerinitiative Umweltschutz (BIU) haben gemeinsam ein Konzept zur oberirdischen Führung der Linie 10 von Ahlem durch die Innenstadt in die Südstadt erarbeitet und unter dem Titel „Mittendrin statt drunterdurch“ der Öffentlichkeit vorgestellt. Das Konzept wurde intensiv diskutiert und weitergedacht – auch in Zusammenhang mit den Planungen für Hochbahnsteige in der Limmerstraße. Die zentrale Frage weist aber über die Diskussion um die Linie 10 hinaus: ist für den öffentlichen Verkehr in Hannover eine durchgängig oberirdisch geführte Niederflurbahn als Ergänzung zum vorhandenen Stadtbahnssystem und zum Bus sinnvoll? Welche Chancen bieten sich zur Weiterentwicklung des öffentlichen Verkehrs und zur Aufwertung des öffentlichen Raumes? Bei einer Podiumsdiskussion, zu der die Vereinigung für Stadt-, Regional- und Landesplanung e.V. (SRL) einlädt, soll diesen Fragen nachgegangen werden.



Änderungsschneiderei  
Mustafa Kaptan

Fössestr. 12 / Ecke Selmastr.  
30451 Hannover  
Tel.: 0511 - 215 29 31  
Handy: 0171 - 52 16 809  
E-Mail: mehmet\_guney@hotmail.de

Öffnungszeiten:  
Mo. bis Fr. 9:00 bis 13:00 Uhr  
14:00 bis 18:00 Uhr  
Samstag 9:00 bis 13:00 Uhr

Canon de Pao – Spanisches Restaurant  
mit Raucherraum!

verschiedene Tapas ab 0,50 Euro  
hausgemachte „Alioli“  
für den kleinen Hunger: Hauptgerichte ab 7,50 Euro  
im Sommer auch draußen (auf der Terasse) zu genießen.

Charlottenstraße 64  
Tel.: 0511 - 451 595

Montag Ruhetag  
Küche täglich von 18 - 23 Uhr

limetrees

Stoffe, Nähzeugs  
& schöne Sachen

Schwarzer Bär 6  
(Minister-Stüve-Straße)  
30449 Hannover

Tel. 0511 / 5901868  
info@limetrees.de  
www.limetrees.de

Öffnungszeiten:  
Mo-Fr 10:00 - 18:00 Uhr  
Sa 10:00 - 16:00 Uhr

Mit gesunden und strahlend  
schönen Zähnen durchs Leben.



Ästhetische Zahnmedizin  
Sonja Buchbinder  
ZAHNARZTPRAXIS

Liepmannstraße 9B · 30453 Hannover · Tel. (0511) 210 47 73  
zahnarztpraxis-buchbinder@web.de

[www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de](http://www.norddeutsche-tanzwerkstatt.de)

„Upstairs“

GABRIELE HÄGEL  
NIESCHLAGSTRASSE 10/11 (HINTERHOF)  
HANNOVER-LINDEN MITTE  
TEL 0511-443773

NORDDEUTSCHE TANZWERKSTATT

geöffnet  
ab 18 Uhr

gemutlicher  
Kaminofen

abwechslungsreiche  
Speisekarte  
mit Raucherraum  
alle 96-Spiele live auf Leinwand

Wilhelm-Bluhm-Str. 40 (Linden) · Tel.: 2 10 30 33 · [www.kaffee.kneipe-fiasko.de](http://www.kaffee.kneipe-fiasko.de)

Ist das Kleefeld in Mitte

oder ist es noch immer in Limmer?

Lösung: Kleefeld ist ein schöner Stadtteil, der weder im Stadtteil Mitte noch in Limmer liegt.

Die GBH kennt Hannover und seine Menschen.  
Geschäftsstelle Linden, Martha-Wissmann-Platz 2,  
Telefon 0511.6467-4001

GBH Wohnen, wie es mir gefällt.

[www.gbh-hannover.de](http://www.gbh-hannover.de)

Neu in der Nedderfeldstraße:

## Cooler Cocktails und gute Laune in der Haifischbar

Lust auf Urlaubsfeeling im Herzen Lindens? Dann seid ihr in der kürzlich eröffneten Haifischbar (Nedderfeldstraße) genau am richtigen Strand! Abends ab 18 Uhr (Dienstag bis Samstag) könnt ihr in feiner Sandstrand-Atmosphäre coole Cocktails, leckere

Küche & süße Nachtisch-Kreationen genießen. Ob im Liegestuhl, vorm Surfboard oder direkt an der Theke – überall ist mit Liebe zum Detail echte Urlaubsstimmung geschaffen. Der Lindner Surfer, ein Schmutziger Kuss oder der Swimmingpool tun ihr übriges ... Nutzt einfach

den Haifischbar-Gutschein in dieser Ausgabe und genießt zum Preis von einem zwei davon. Oder kommt dienstags zum 3-Gänge-Menü für 7,90 Euro vorbei. Sensationelle Preise und das nette Haifischbar-Team sind jetzt schon garantiert.

Geplant und ab demnächst fest im Programm: coole DJ-Sets vor und während den Cocktails und für die Tanzfläche.

Die Haie freuen sich auf euch!

**Haifischbar, Nedderfeldstraße 22, Telefon 0178- 1 73 84 00.**

## Ulrich Reymann mit Bundesverdienstkreuz ausgezeichnet

Ulrich Reymann engagiert sich seit mehr als vierzig Jahren im politischen und sozialen Bereich. Als Anerkennung für seine Verdienste hat Oberbürgermeister Stephan Weil Ulrich Reymann das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen.

Ulrich Reymann war Jahrzehnte für die CDU Mitglied im Rat und im Bezirksrat Linden-Limmer. Er ist seit 1958 CDU-Mitglied und hat dort in verschiedenen Funktionen als Vorsitzender des OV Linden-Limmer sowie Vorsitzender des Kreisverbandes Hannover-Stadt und als ehrenamtlicher Kreisgeschäftsführer gewirkt. Darüber hinaus war er 40 Jahre Mitglied im Kirchenvorstand der St.-Martins-Gemeinde. Ulrich Reymann nutzte seinen Einfluss, um den Schwachen in

der Gesellschaft zu helfen, so z.B. bei seiner Tätigkeit als stellvertretender Vorsitzender im „Verein zum Schutz misshandelter Frauen und Kinder“ oder als Mitglied der „TOGO-Freunde Hannover“.

„Das jahrelange ehrenamtliche Engagement von Ulrich Reymann ist wirklich außergewöhnlich“, so die CDU-Bundestagsabgeordnete Rita Pawelski, „neben seiner Familie und seiner Berufstätigkeit, stand für ihn immer das Allgemeinwohl im Vordergrund.“

In seiner Festrede betonte OB Stephan Weil: „Für diese ehrenamtliche Arbeit dankt Ihnen die Stadt Hannover, vor allem aber wohl Ihre CDU.“

Bekam von OB Stephan Weil das Verdienstkreuz am Bande des Verdienstordens der Bundesrepublik verliehen: Ulrich Reymann (l.).



Lindenspiegel Info-Spalte:

## Aktuelles zu Hartz IV

### Hartz IV reicht nicht für Stromkosten

Bei den Stromkosten findet eine massive Unterdeckung statt. Die Folge: Hartz IV Bezieher müssen mehr für Energiekosten ausgeben, als in den Regelleistungen vorgesehen sind. Das ergab eine repräsentative Studie der Gemeinnützigen Gesellschaft für Verbraucher und Sozialberatung (GVS). Die Gefahr durch der Verschuldung ist aufgrund der Unterdeckung der Stromkosten besonders hoch, wie der Bund der Energiekunden mahnte.

Laut Studienergebnisse sind vor allem ALG II Bezieher von der Unterdeckung betroffen. Viele Haushalte können die steigenden Kosten nicht mehr bezahlen, vielerorts drohen Zwangsabschaltungen sowie eine regelrechte Anhäufung von Schulden. Im aktuellen ALG II Regelsatz sind für einen Alleinstehenden 321,80 Euro für Stromkosten vorgesehen. Der kostengünstigste Stromanbieter verlangt in Sachsen bei einem durchschnittlichen Verbrauch jährlich 435,50 Euro. Das bedeutet eine Unterdeckungssumme von 113 Euro pro Jahr. In Thüringen ist der Gefahr der Verschuldung noch größer. Hier erzeugt der ungenügende Regelsatzanteil für einen Single eine Fehlsumme von 147 Euro.

Bei Familien ist die Gefahr der Verschuldung noch größer. So hat eine vierköpfige Familie in Sachsen mit durchschnittlich 524 Euro potenziellen Stromschulden zu kämpfen. In Thüringen beträgt die Unterdeckungssumme im Schnitt 346 Euro und in Sachsen-Anhalt 393 Euro. Rechnet man alle Summen zusammen, so werden den Hartz IV betroffenen Haushalten rund 70 Millionen Euro zu wenig für die Stromkosten bezahlt. Um die Kosten zu senken, versuchen viele Betroffene den Stromanbieter zu wechseln. Doch dieser Versuch scheitert meist bereits im Ansatz, weil die meisten Anbieter Hartz-IV-Empfänger bei Wechselantrag aufgrund einer fehlenden Bonität ablehnen. So sind Betroffene auf die regionalen Grundversorger angewiesen, die vielerorts höhere Energiekosten verlangen, als private Strombetreiber.

Erwerbslosen-Gruppen und Sozialverbände laufen seit Bekanntwerden der Studienergebnisse Sturm gegen die bewusste Unterdeckung. So kritisierte beispielsweise der Paritätische Wohlfahrtsverband die Haltung der Bundesregierung. „Der ungenügende Anteil der Stromkosten führt dazu, dass die meisten Menschen an lebenswichtigen Dingen wie Kleidung und Nahrung sparen müssen“, um nicht den Strom abgestellt zu bekommen. Obwohl die Stromkosten seit Jahren ansteigen, zeigt der Gesetzgeber kein Einlenken. Seit zwei Jahren ist der Strompreis im Durchschnitt um acht Prozent gestiegen, ohne dass die Regelleistungen diesbezüglich angepasst wurden. Der Deutsche Caritasverband schlägt daher vor, die ALG II- Regelsätze flexibel an den Preissteigerungen anzupassen.

Nicht nur im Osten sondern auch im Westen besteht das Problem. In Ostdeutschland sind die Strompreise aber besonders hoch, weshalb hier auch der Unterdeckungsbetrag viel höher ausfällt. Obwohl die EU eindeutige Vorgaben zum Problem macht, ignoriert die Bundesregierung diese gänzlich. Hier verschweigt man lieber das Problem, um auf Kosten der Hilfebedürftigen Ausgaben zu sparen. Bei den Leistungsträgern erhalten Betroffene ebenfalls keine Hilfe. Hier bekommen die Menschen oft zu hören: „Dann sparen sie beim Essen oder machen sich eine Kerze an.“ (gr)

## Der Lindenspiegel-Buchtipp

Vorgestellt von MitarbeiterInnen der Buchhandlung „Decius Linden“, Falkenstraße 10

David Foenkins: „Nathalie küsst“

### Ein kleines Juwel

Natalie und Francois sind ein sogenanntes Traumpaar, sie lieben sich und haben es gut miteinander, so gut, dass es ihnen manchmal schon unheimlich ist. Doch das Glück hat ein jehes Ende, als Francois beim Joggen von einer Blumenhändlerin überfahren wird und stirbt.

Nathalie braucht 3 Jahre, ehe sie in der Lage ist, ihr Leben wieder in den Griff zu bekommen. Sie fängt wieder an zu arbeiten, muss sich den Avancen ihres Chefs erwehren und dem Mitleid und der

Neugier ihrer Kollegen stellen.

Dann betritt Markus, der Quotenschwede, ihr Büro, sie schnappt ihn sich und küsst ihn.

Das ist der Beginn einer Liebesgeschichte, wie sie schöner nicht sein könnte. Brilliant geschrieben, unterhaltsam, zum Weinen und wirklich zum Schmunzeln komisch.

Dieser Roman (Beck-Verlag) ist ein kleines Juwel, wofür man Foenkins danken möchte. Ein Buch, das die Leser lieben werden.

Gisela Krentzlin

Jonas Jonasson: „Der Hundertjährige, der aus dem Fenster stieg und verschwand“

### Ein herrlich verrücktes Buch

An seinem 100. Geburtstag steigt Allan Karlsson aus dem Fenster seines Zimmers im Altenheim von Malmköping und haut ab. Er fährt mit dem Bus so weit man eben für 50 Kronen kommt – bis Byrninge Bahnhof. Es beginnt eine Reise durch Schweden, auf der sich immer mehr Leute Allan anschließen. Wir erfahren rückblickend Allans hundertjährige Lebensgeschichte: Als

Sprengstoffexperte hat er die Welt bereist und die Weltgeschichte entscheidend mitgeprägt. Ob an der Seite von General Franco, Winston Churchill, Harry Truman, Stalin, Charles de Gaulle – stets greift Allan in den Verlauf der Geschichte ein- quasi versehentlich und vollkommen unpolitisch.

Ein herrlich verrücktes Buch (carl's books)!

Maren Imke Weidanz

www.sudoku-aktuell.de

						7	5	
3	1	8		5				
			8	2	4			
						1	8	9
	5		3	4	1			
	6	1				5		
			5	1	8			
						9	6	8
7		2			3			

1		9						8
7					2			1
					7			3
2							7	
			6		3			
			9			4		6
3	6	2		5				9
	1			6				2
4	5			8				

Lösungen September 2011

7	1	3	2	6	9	5	4	8
9	8	4	7	3	5	2	1	6
2	5	6	1	4	8	9	3	7
6	9	5	4	8	3	1	7	2
1	4	8	5	2	7	3	6	9
3	2	7	6	9	1	8	5	4
5	7	9	8	1	6	4	2	3
4	3	1	9	7	2	6	8	5
8	6	2	3	5	4	7	9	1

8	6	1	3	9	5	7	4	2
4	3	9	1	7	2	8	6	5
2	5	7	6	4	8	3	1	9
3	1	5	8	6	4	2	9	7
9	7	4	2	5	1	6	3	8
6	2	8	7	3	9	4	5	1
5	8	6	4	1	7	9	2	3
1	4	2	9	8	3	5	7	6
7	9	3	5	2	6	1	8	4

Lösungen September 2011



## Wohin im September? Der Lindenspiegel-Tipp des Monats

Am 9. Oktober um 16 Uhr startet die dritte Ausstellung im Laden LindenSind-Wir.de, Wilhelm-Bluhm-Straße 38. Nachdem die Ferien nun schon lange vorbei sind, die Herbstferien vor uns liegen, wir also UNTERWEGS waren, UNTERWEGS sind sowie UNTERWEGS sein werden, trägt diese Ausstellung den Titel UNTERWEGS. Es haben sich Fotografen zusammengefunden, ihre fotografischen Sichtweisen, aus den Tiefen des Compu-

ters hervorholen. Mit dabei sind Daniel Fasold, J. A. Fischer, Thomas Finster, Ralf Hansen, Klaus Hoffmann, Michael Labinschuss, Annett Wonneberger. Unterwegs heißt: Bewegung, Veränderung, Kein Stillstand, nicht unbedingt die weite Welt. Unterwegs sein kann auch bedeuten, ich sehe aus dem Fenster, ich sehe in mich, nicht der Körper muss reisen, der Geist oder die Seele, ist es die reisen. Unsere Vorstellungen sind es, die UNTERWEGS sind.

### UNTERWEGS



Ein ausführlicher Terminkalender mit vielen Veranstaltungstipps unter

[www.linden-entdecken.de/kalender](http://www.linden-entdecken.de/kalender)



Foto: Lisa Morgenstern

Das in der Neuen Presse als „Parforce-Ritt durch die einsamen Seelen der Moderne“ gepriesene Stück „Kontaktthof“ (Ein Stück über die Liebe) der Gruppe Gören&Rabauken gelangt am 14. Oktober ab 20 Uhr in einer Wiederaufnahme in der Südstädter Eisfabrik (Seilerstraße) zur Aufführung. Die Liebe ist die Liebe ist die Trennung, gerne auch per Telefon. Es könnte alles so einfach

Wiederaufnahme von „Kontaktthof“:

## Über die Liebe ...

sein, und deshalb verkomplizieren wir es ...

Die Gören&Rabauken spielen und tanzen sich selbstbewusst und eindrucksvoll durch selbst entworfene Szenen und Dialoge. „Kontaktthof“ ist Essenz und Ertrag einer zweijährigen Er-

probungs- und Arbeitsphase einer jungen Gruppe ambitionierter Amateure und angehender Theaterpädagogen, die Wolfgang A. Piontek um sich geschart hat, um mit ihnen das alte Theater noch einmal neu zu erfinden. „Kontaktthof“ ist also

auch ein Stück Nachwuchsarbeit.

Weitere Vorstellungen können am 15., 21., 22., und 23. Oktober, jeweils 20 Uhr besucht werden. Die Karten kosten 13, ermäßigt 9 Euro – Reservierungen unter Telefon 81 63 53.

## Kultur

### kompakt

Eine Ausstellung mit Arbeiten (Foto) von **Sergej Tihomirov** – „... in wachsendem Ringen“ – wird am Mittwoch, 12. Oktober, um 19 Uhr im Foyer des **Klinikums Siloah**, Roesebeckstraße 15, eröffnet. Tihomiros Werke sind häufig von einer christlich-jüdischen Symbolik geprägt, greifen aber auch Themen aus griechischen Mythen auf oder zeigen Einflüsse der russischen Moderne sowie des Realismus. Eine Einführung gibt die Kulturmanagerin Claudia Krüger, das Programm gestalten die Geschichten- und Märchenerzählerin Manuela Fabrizio und der Klezmerklarinetist Wolfram Wallrabenstein. Der Eintritt ist frei. Besucht werden kann die Ausstellung bis zum 31. Januar 2012 täglich von 8 bis 21 Uhr.



Ricklinger Straße 2 (Schwarzer Bär) mit der Komödie „Kaffee-pause“ Premiere. Weitere Vorstellungen am 27. Oktober um 20 Uhr, am 30. Oktober um 17 Uhr, am 4. November um 20 Uhr, am 6. November um 17 Uhr und am 12. November um 20 Uhr. Erwachsene zahlen 11, ermäßigt 8 Euro, Kinder bis 14 Jahren 5,50 Euro Eintritt.

Am Samstag, 8. Oktober, ist der Lichtkünstler **Matthias Faul** ab 20.30 Uhr in Linden-Nord zu Gast und lässt die **Kirche St. Benno**, Offensteinstraße 4, für ein paar Stunden

in neuem Licht erscheinen. Mit seiner Lichtchoreographie illuminierte der Künstler neben anderen Kirchenräumen beispielsweise auch das Schloss in Schwerin. Das Spiel von Farben, Bildern und Musik begeisterte viele Besucher seiner Ausstellung. Diese Lichtkunst ist nun auch in Linden zu erleben. Zur musikalischen Gestaltung tragen **Gilson Celerino da Silva** (Orgel) sowie **Anne und Tobias Kanthak** (Saxophon) bei. Veranstalter dieses Abends ist das Projekt **Soul-Side-Linden**. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit mit dem Team des Projektes ins Gespräch zu kommen. Der Eintritt ist frei.

**Kersten Flenfer** (Texte, Rezitation, Gesang) und **Christoph Knop** (Gesang, Piano, Akkordeon, Gitarre) stellen am Freitag, 14. Oktober, 20 Uhr, in der **Kaffeebar Rossi**, Weidestraße 6, die literarisch-

musikalische Revue „**Bar jeden Glücks**“ vor. In der Bar jeden Glücks tummeln sich Freaks, Waisen und Krakeeler, und erzählen denen, die sie hören wollen oder nicht, ganz merkwürdige Geschichten zwischen Melancholie und Slapstick. Flenfer & Knop verschmelzen in ihrer neuen Revue eigene und ausgewählte fremde Texte und Töne zwischen poetischer Schönheit und stampfenden Bar-Blues. Im Rossi gibt es dazu die Premiere von Kersten Flenfers neuem Gedichtband „Die fetten Haare sind gewaschen“. Eintritt: 6 Euro.

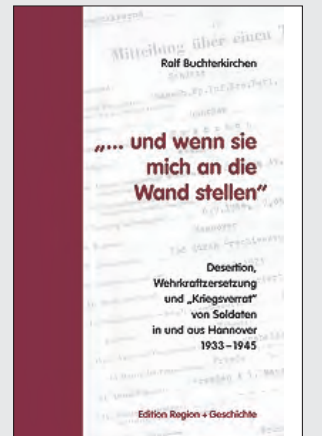
Im Theater an der Glocksee, Glockseestraße 35, wird am 7., 8., 12., 14., 15., 26., 28. und 29. Oktober jeweils 20 Uhr das Stück „Am Ziel“ von Thomas Bernhard aufgeführt. Der Eintritt kostet 12, ermäßigt 10 Euro – Reservierungen unter Telefon 1 61 39 36.

Kensal Rise / London



„... und wenn sie mich an die Wand stellen“

Im Verlag des Arbeitskreises Regionalgeschichte ist ein Buch von Ralf Buchterkirchen zur Geschichte hannoverscher Deserteure im Zweiten Weltkrieg erschienen. „... und wenn sie mich an die Wand stellen“ erzählt die Lebensgeschichte von Hannoveranern, die aus den verschiedensten Gründen im Zweiten Weltkrieg nicht weiter auf dem Schlachtfeld, beim Töten mitmachen wollten. Sie entschieden sich für das Leben - und wurden für diese Entscheidung in den meisten Fällen zum Tode verurteilt und hingerichtet. Das Buch handelt auch von Soldaten, die in Hannover verurteilt, auf dem Gelände der heutigen Emmich-Cambrai-Kaserne hingerichtet und auf dem Fössefeldfriedhof beerdigt wurden. Ralf Buchterkirchen beschreibt den schwierigen und individuellen Weg der Desertion, den diese mutigen Menschen gingen. Er beschreibt auch den schwierigen Weg ihrer Rehabilitation, die erst 2009 abgeschlossen wurde. Edition Region + Geschichte: Ralf Buchterkirchen, „... und wenn sie mich an die Wand stellen“, Desertion, Wehrkraftzersetzung und „Kriegsverrat“ von Soldaten in und aus Hannover 1933 - 1945, 178 Seiten, zahlreiche Abbildungen, 13,90 Euro, ISBN 978-3-930726-16-5.



### Benefizkonzert des Polizeimusikkorps

Von Klassik bis Swing von Rossini über Paganini zu Frank Sinatra, das alles bieten das Polizeimusikkorps Niedersachsen und die Bürgerstiftung Hannover am Donnerstag, 13.10.2011 ab 19.30 im Theater am Aegi in Hannover bei einem Benefizkonzert zu Gunsten des Projektes Musik Patenschaften (MUPA) der Bürgerstiftung Hannover. Die Fantasy Variationen von James Barnes über ein Thema von Niccolò Paganini, dem wohl schnellsten Paganini für Bläser, stehen ebenso auf dem abwechslungsreichen Abendprogramm wie die Ouvertüre zur Oper „Die diabolische Elster“ von Gioachino Rossini sowie einem Spanischen Tanz mit der Solistin Sarah Beetz am Alt Saxophon. Michael Boule, Frank Sinatra und die Blues Brothers werden zu hören sein, zumindest ihre Musik, interpretiert von Frank Marpoder (Gesang). Und außerdem zeigen die jungen Musiker des Projektes MUPA mit kleinen Orchesterstücken ihr Können. Herr Uwe Schünemann, Niedersächsischer Minister für Inneres und Sport hat für diese Veranstaltung die Schirmherrschaft übernommen. Tickets zum Preis von 18 Euro, ermäßigt 8 Euro für Schüler und Studenten inklusive Vorverkaufsgebühr gibt es an den bekannten Vorverkaufsstellen.

### Senioren gesucht!

Der Verband binationaler Familien und Partnerschaften, iaf e.V. in Hannover hat ein neues Projekt auf den Weg gebracht: „Unsere Omas und Opas singen und spielen in vielen Sprachen“ ist ein Generationen übergreifendes Projekt zur Einbindung von Migrantinnen und Migranten in die Sprachförderung im Kindergarten. Frauen und Männer ab 50 Jahren sollen nach einer umfangreichen Schulung unseres Verbandes ab Herbst 2011 in Kindergärten und Familienzentren Geschichten erzählen, singen, tanzen, spielen und gemeinsam mit den Kindern Freude haben. Das besondere: Die Senioren sprechen dabei mit den Kindern in Ihren Familiensprachen. Denn im Kindergartenalltag verliert die Mutter- bzw. Familiensprache der Kinder immer mehr an Bedeutung. Unser Projekt soll die mitgebrachten Sprachen hörbar und erlebbar machen und deren Wertschätzung steigern. Wir werden in verschiedenen Einrichtungen in Hannover zwei Sprachen anbieten: Polnisch und Kurdisch. Jetzt suchen wir Menschen ab 50 Jahren mit polnischem und kurdischem Migrationshintergrund, die Erfahrung und Freude am Umgang mit 3 bis 6-jährigen Kindern haben. Für das Engagement der Senioren ist auch ein Honorar und die Erstattung der Fahrtkosten vorgesehen. „Unsere Omas und Opas singen und spielen in vielen Sprachen“ wird gefördert von der Niedersächsischen Lotto-Sport-Stiftung und der Stadt Hannover. Weitere Informationen geben wir Ihnen selbstverständlich gerne: Verband binationaler Familien und Partnerschaften iaf e.V., Regionalgruppe Hannover, Charlottenstraße 5, 30449 Hannover, Telefon 0511 - 44 76 23 oder 2 13 35 04, Fax 0511 - 21 34 97 29, Mail hannover@verband-binationaler.de, www.hannover.verband-binationaler.de.

